Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 260. Mittwoch 14. April **1880.**

Börsen-Telegramme.

Berlin. den 14. April 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.		v. 13.			Not.		v. 13.	
Weizen flau					**Spiritus** matt				
April-Mai	216	—	217	50	loko	60	50	60	60
Septemb.-Oktbr.	198	—	199	—	April-Mai	60	—	60	20
Roggen flau					August-Sept.	61	70	62	—
April-Mai	165	25	166	—	Septemb.-Oktbr.	57	60	57	90
Mai-Juni	161	—	161	75	do. per . . .	—	—	—	—
Septemb.-Oktbr.	150	50	151	--	**Hafer** —				—
Rüböl gedrückt					April-Mai	143	50	144	--
April-Mai	51	40	52	—	Kündig. für Roggen	—			—
Sept.-Oktbr.	54	50	55	20	Kündig. Spiritus	100000		90000	

Märkisch-Posen E.A	30	75	30	75	Ruff.-Bod.-Kr. Pfdb	80	—	79	80
do. Stamm-Prior.	101	50	101	75	Poln. 5proz. Pfandbr.	—	—	66	10
Köln-Minden E. A.	146	60	146	50	Pos. Provinz.-B.-A.	111	50	111	50
Rheinische E. A.	158	80	158	75	Ldwirthschftl. B.-A.	67	50	67	50
Oberschlesische E. A.	185	75	186	50	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	49	50	—	—
Kronpr. Rudolf.-B.	69	25	69	25	Reichsbank	149	30	149	50
Oesterr. Siberrente	62	90	63	30	Disk. Kommand.-A.	174	—	182	50
Ungar. Goldrente	90	50	90	75	Königs- u. Laurahütte	122	50	123	75
Ruff. Anl. 1877	90	75	90	75	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99	50	99	40
Ruff. Orientanl. 1877	60	90	60	90					

Nachbörse: Franzosen 478,— Kredit 486,50 Lombarden 141,50.

Galizier Eisenb. . . .	113	75	113	90	Rumänier	54	50	54	80
Pr. konsol. 4% Anl.	99	75	99	75	Russische Banknoten	215	—	215	—
Posener Pfandbriefe	99	50	99	40	Ruff. Engl. Anl 1871	88	75	88	30
Posener Rentenbriefe	99	80	99	80	do. Präm. Anl. 1866	149	50	149	40
Oesterr. Banknoten	170	80	171	—	Poln. Liquid.-Pfdbr.	57	25	57	25
Oesterr. Goldrente	76	60	76	75	Oesterr. Kredit . . .	487	—	492	—
1860er Loose . . .	124	75	125	40	Staatsbahn	478	—	478	50
Italiener	84	10	84	50	Lombarden	141	50	140	—
Amerik. 5% fund. Anl.	100	90	100	80	**Fondsst.** Schluß fester. Deckungen.				

Stettin, den 14. April 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.		v. 13.			Not.		v. 13.	
Weizen flau									
loko	—	--	—	—	Herbst	55	—	55	50
Frühjahr	210	—	212	—	**Spiritus** still				
Mai-Juni	208	—	211	—	loko	60	–	60	10
Roggen matt					Frühjahr	59	90	60	20
loko	—	—	—	—	dito	—	—		
Frühjahr	161	50	163	—	Juni-Juli	60	90	61	10
Mai-Juni	157	—	159	—	**Hafer** —.				
Rüböl flau					**Petroleum** —,				
Frühjahr	52	—	52	50	April	8	50	8	50

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k Polizei-Direktion. Posen, den 14. April 1880.

Gegenstand.			schwere W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	leichte W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	22	—	21	25	20	75	21	8
	niedrigster		21	50	21	—	20	—		
Roggen	höchster		16	75	16	50	16	25	16	38
	niedrigster		16	50	16	25	16	—		
Gerste	höchster		16	25	15	50	15	25	15	50
	niedrigster		15	75	15	25	15	—		
Hafer	höchster		16	75	16	25	15	25	15	88
	niedrigster		16	25	15	50	15	—		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mittel M.	Pf.			höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	5	50	5	—	5	25	Rindfl. v. d. Keule	pro 1 Kilo	1	20	1	—	1	10
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	—	—	80	—	90
Heu		6	—	5	—	5	50	Schweinefl.		1	20	1	—	1	10
Erbsen		17	—	16	—	16	50	Hammelfl.		1	—	—	80	—	90
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	20	—	80	1	—
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	20	2	—	2	10
Kartoffeln		4	50	4	—	4	25	Eier pr. Schock		2	40	—	—	2	40

Börse zu Posen.

Posen, 14. April 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]
Roggen, ohne Handel.
Spiritus mit Faß) Gekündigt —,— Ltr. Kündigungspreis 59,40 per April 59,40 — per Mai 59,60 — per Juni 60,20 per Juli 60,80 per August 61,10 per September —,— Mark. **Loko ohne Faß —.**

Posen, 14. April 1880. [Börsen-Bericht.] Wetter: —.
Roggen ohne Handel.
Spiritus, behauptet, Gekd. —,— Ltr., Kündigungspreis —,— per April 59,40 bez. Gd. per April-Mai 59,50 bez. Gd. per Mai 59,60 bz. Gd. per Juni 60,20 bz. Gd. per Juli 60,70 bz. Gd. per August 61— bez. Gd. per September 59,06 bez. Gd. per Oktober 55,06 bez. Gd. **Loko ohne Faß —,—.**

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.
Posen, den 14. April 1880.

		feine W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	ordin. W. M.	Pf.
Weizen	pro 50 Kilogr.	10	95	10	50	9	90
Roggen		8	45	8	30	8	15
Gerste		8	20	7	80	7	50
Hafer		8	30	7	80	7	50
Erbsen (Koch)		8	50	8	20	8	10
" (Futter)		7	70	7	60	7	40
Wicken		7	20	6	70	6	50
Lupinen (gelb)		4	40	4	—	3	50
" (blau)		4	—	3	40	3	20

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

Bromberg, 13. April 1880. (Bericht der Handelskammer.)
Wetter: heiter, früh: 1 Grad.
Weizen: fester, hellbunt 202—208, hochbunt u. glasig 208—214, abfall. Qual. 175—190 M.
Roggen: unveränd. loco inländ. 163—165 M. poln. 160—163 M.
Gerste: still, feine Brauwaare 161—165 große 160—161 kleine 150—155 M.
Hafer: ruhig, loco 145—150 M.
Erbsen: Kochwaare 155—160 M. Futterwaare 150—155 M.
Rübsen, Raps: ohne Handel.
Spiritus: pro 100 Liter à 100 pCt. 57,75—58 M.
Rubelcours: 214 Mark.

Danzig, 13. April. [Getreide-Börse.] — Wetter: sehr schöne und warme Luft. — Wind: Nordwest.

Weizen loco fand am heutigen Markte bessere Kauflust und wurden besonders für die guten Gattungen voll behauptete Preise bewilligt. 1270 Tonnen sind gehandelt und ist bezahlt für Sommer 125 Pfd. 212 M., bezogen 123 Pfd. 208 M., verdorben 118 Pfd. 184 M., bunt und hellfarbig mehr und weniger ausgewachsen 116—123 Pfd. 185, 192, 197, 200, 201, 205 M., hellbunt 124—126 Pfd. 214—220 M., hochbunt 128/9, 130 Pfd. 232, 233 M. per Tonne. Termine besser bezahlt, Transit April-Mai 213 M. bez. und Gd., Mai-Juni 214 M. bez., Juni-Juli 215 M. bez., Juli-August 212 M. Br., 210 M. Gd., September-Oktober 201 M. bez., Regulirungspreis 213 M.

Roggen loco unverändert. Inländischer brachte 129 Pfd. 169, 170 M., poln. z. Trans. 120 Pfd. zu 153 M. per To. Term. Juni-Juli inländ. 165 M. Gd., Regulirungspr. 161 M. u. zum Trans. 155 M. Gekündigt 50 Tonnen. — Gerste loco ruhig, große ist 111 Pfd. zu 165 M., russische zum Transit 100 Pfd. zu 140 M. per Tonne verkauft. — Hafer loko inländischer mit 150 und 164 M., russischer verzollt mit 138, 140 M. per Tonne nach Qualität verkauft. Erbsen loko Koch- mit 162 M., gute Futter- 152 M. per Tonne bezahlt. — Kleesaat loko russische 90 M. per 100 Kilo bezahlt. — Wicken loko inländische brachten 140 M. per Tonne. — Winterrübsen loko Termine September-Oktober 243 M. Br., 240 M. Gd. — Spiritus ohne Angebot.

Locales und Provinzielles.

Posen, 14. April.

r. **General-Lieutenant v. Scheliha** traf gestern mit der Bahn von Schneidemühl hier ein.

r. **Der Weg nach Jerzyce** wird gegenwärtig auf der Strecke von der Eisenbahn-Ueberführung vor dem Königsthor bis zum Reichsgarten gepflastert. Die Strecke vom Königsthor bis zur Ueberführung ist bekanntlich bereits im vorigen Jahre gepflastert worden.

r. **30 Maurer** trafen hier gestern von Glogau ein und wurden von hier weiter nach Königsberg befördert.

r. **Trichinen.** Gestern wurden bei Fleischern auf der Schrodka und in Jerzyce zwei trichinöse Schweine vorgefunden und polizeilich mit Beschlag belegt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Glogau,** 12. April. [Wollbericht.] Nachdem das Geschäft in Wolle bis zum Schlusse des vorigen Jahres eine entschieden flaue Physiognomie angenommen hatte, brachte die im Monat März

J. stattgehabte Londoner Auktion einen regeren Begehr nach schlesischen Wollen und haben sich in Folge dessen die Preise etwas gehoben. Angesichts der etwas besseren Stimmung hat sich in letzter Zeit das Kontrakt-Geschäft in hiesiger Gegend ziemlich lebhaft entwickelt und waren es bisher Breslauer, Liegnitzer und Grünberger Händler, welche 4 — 500 Zentner mit einem Aufschlage von 8 bis 12, in einzelnen Fällen sogar bis 15 Mark für 100 Pfd. gegen vorjährige Kontraktpreise abgeschlossen haben. Im Freistädter Kreise sind etwa 200 Zentner von einem Grünberger Händler mit einem Preisaufschlage von 10—12 Mark abgeschlossen worden. Die angelegten Preise variiren zwischen 56—58, in zwei Fällen bis 60 Thlr. Die Produzenten zeigen sich diesem Aufschlage gegenüber entgegenkommend und dürften daher weitere Abschlüsse in demselben Verhältnisse zu erwarten sein, zumal sich mit jedem Jahre eine größere Abneigung, die Wolle zum Markte zu bringen, herausstellt. (Bresl. Ztg.)

** **Bromberg,** 12. April. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 10. bis 12. April, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Gustav Weidemann, I 16476, kief. Schwellen, von Schalitz nach Berlin. Julius Fellmer, VIII 871, leer, von Nakel nach Bromberg. Karl Wichmann, IV 596, Glasbrocken, von Bromberg nach Usch. Franz Weidemann, I 16475, kief. Schwellen, von Schulitz nach Berlin. Hermann Wegener, VIII 1211, Torf, von Usch nach Bromberg. (Bromb. Ztg.)

Bromberg, 13. April. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 12. bis 13. April, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Wilhelm Hannemann, IX 3725, Zement, von Stettin nach Bromberg. Aug. Feilike, VIII 1133, do. do. do. Paul Zlotowski, IV 581, leer, vom Speisekanal nach Bromberg. Joh. Thieme XIII 3006, Roggen, von Thorn nach Berlin. Wilh. Lägen, XIV 55, Steinkohlentheer, von Danzig nach Nakel. Karl Krause, IV 555, leer, vom Speisekanal nach Bromberg. Aug. Tornow, I 16069, leer, von Alt-Gurkowschbruch nach Bromberg. Karl Krause, IV 555, Ziegelsteine, Bromberg nach dem Speisekanal. (Bromb. Ztg.)

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Mastenkrahn am Ende der Dammstraße.

7. April. Kahn 14288, Krüger, mit 2000 Ztr. Kartoffeln von Schrimm nach Küstrin. Kahn 16579, Götsche, mit Steinkohlen und 1200 Ztr. verschiedene Güter von Posen nach Konin.

8. April. Kahn 151, Lehmann, mit 100 Rm. Brennholz von Obornik nach Posen. Kahn 16644, Hunkert, leer, Kahn 13932, Dröscher, leer, Kahn 13504, Lange, leer, sämmtl. von Czeszewo. Kahn 325, Czibilski, mit 72 Rm. Brennholz von Krekowo nach Posen.

Mastenkrahn an der großen Schleuse.

5. April: Grothe mit einem Kahne mit Gut von Magdeburg nach Posen.

7. April: Kuntke mit leerer Zille von Driesen nach Kreikowo.

8. April: Lehmann mit einem Kahn Brennholz von Radzim nach Posen. Drescher mit leerem Kahn von Driesen nach Czeszewo. Landge mit leerem Kahn von Fichtwerder nach Czeszewo.

9. April: Hanart mit einem Kahn Mauersteine von Prämnitz nach Posen. Brize mit einem Kahn Gut von Stettin nach Posen.

Schwerin a. W.

6. April. Zille 14515, Karl Heinrich, mit 2200 Ztr. Brennholz, und Zille 14919, Friedrich Heinrich, mit 2200 Ztr. Brennholz von Birnbaum nach Berlin.

7. April. Kahn 15263, Ferdinand Weiland, mit 2000 Ztr. Kartoffeln von Birnbaum nach Küstrin. Kahn 258, Ferdinand Freimark, mit 2300 Ztr. Kartoffeln und Kahn 3032, Gustav Stegemann, mit 2300 Ztr. Kartoffeln von Birnbaum nach Stettin. 2 Flöße, Robert Buchholz, mit Kiefern von Zirke nach Landsberg.

Angekommene Fremde.

Posen, 14. April.

Buckow's Hotel de Rome. Die Kaufleute Berger jun. und Fränkel aus Gleiwitz, Schütze aus Berlin, Horst aus Hanau, Haarhaus aus Paris, Gutsbesitzer Hubert aus Czechlin, Fabrikbesitzer Masekowski aus Schwiebus, die Rittergutsbesitzer Maß und Frau aus Lulin, Frau Kunkel und Familie aus Barkowo, Major und Bat.-Kommandeur des Königs-Grenadier-Regiments von Beyer aus Berlin.

Mylius Hotel de Dresde. Die Kaufleute Meyer, Bänisch und Baier aus Berlin, Hildenbrandt aus Pirmasenz, von Kleist aus Charlottenburg, Heß aus Frankfurt a. M., die Rittergutsbesitzer Lieut. Somme mit Familie aus Libartowo, von Born-Fallois aus Sienno bei Klahrheim, Frau v. Delhäs mit Tochter aus Friedrichseck, Hauptmann von der Golz mit Frau aus Krotoschin, Frau Schubert aus Lauban, Frau Holz aus Schweidnitz.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Biese, und Schwersenz aus Berlin, Schwersenz und Sohn aus Schrimm, Jahn aus Kassel, Goldschmidt aus Ziegenhain, Rosenberg aus Eichenroth, Freudenthal aus Tann, Laß aus Homburg, Schulze aus Neuruppin, Bergmann mit Frau aus Krefeld, Schauspielerin Frl. Weidemann mit Mutter aus Halle, Banquier Löwenthal aus Bremen, Fabrikbesitzer Bär aus Straßburg, Oberlehrer Rahm aus Grünstadt, Rechnungsrath Faumerschlag und Frau aus Triest, Rentier Neußschäfer aus Hönstein, Gutsbesitzer Wachter aus München.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer v. Kierski und Frau aus Brzezno, Graf Taczanowski aus Taczanow, v. Rutkowski und Frau aus Piotrkowic, v. Moszczenski aus Dziewierzewo, v. Trzcinski aus Walentynowo, v. Trzcinski und Frau aus Popowo, Kaufmann Szokalski aus Warschau.

Scharffenberg's Hotel. Gutsbes. Salinger aus Stenschewo, Baumeister Schmidt aus Czempin, Rentier Fleischfresser aus Pasewalk, die Kaufleute Löbbert, Jablonski und Untermann aus Berlin, Winter aus Dessau, Rüggeberg aus Remscheid, Cohn aus Breslau.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 13. April. Vor der Abstimmung des Abgeordnetenhauses über den Budgettitel „Dispositionsfonds" hatte der Ministerpräsident Graf Taaffe darauf hingewiesen, daß in der Debatte über das Budget im Jahre 1870 der Abgeordnete Skene erklärt habe, der Dispositionsfonds müsse angesichts der Parteiverhältnisse Oesterreichs jeder Regierung bewilligt werden. Er (Graf Taaffe) betrachte die Bewilligung des Dispositionsfonds nicht als Vertrauensvotum und werde, wenn ihm der Dispositionsfonds bewilligt werde, denselben in dem Sinne verwenden, wie Skene s. Z. angegeben habe, nämlich zur Abwehr.

Wien, 14. April. Die von einem hiesigen Blatte gebrachte Meldung von der Demission des Ministeriums findet sicherem Vernehmen nach keine Bestätigung. Das Ministerium hat über die weiteren Schritte noch keine Beschlüsse gefaßt.

Paris, 14. April. Gegenüber anderweitigen Gerüchten über neue diplomatische Ernennungen meldet „Agence Havas", bisher sei nur die Ernennung Leon Say's zum Botschafter in London und Duchatel's zum Botschafter in Wien als feststehend zu betrachten. Der „Temps" erklärt gegenüber der „Union", Freycinet habe noch keinen Protest des heiligen Stuhles gegen die Dekrete vom 29. März erhalten. Obwohl Streichungen im Kultusbudget beantragt sind, beschloß die Budget-Subkommission, die geforderten Kredite im Prinzipe zu bewilligen, um den durch das Konkordat auferlegten Verpflichtungen nachzukommen, unter der Bedingung, daß die Geistlichkeit den Staatsinstitutionen gegenüber keine feindselige Haltung annehme. Der Berichterstatter der Kommission ist beauftragt, in dem Berichte die etwaigen Desiderata aufzuführen. Die Subkommission lehnte den Kredit für die Herstellung der Kathedrale in Amiens, sowie die Besoldung zweier Bischöfe zu erhöhen, ab und beschloß, den Kredit für den Unterricht in den Kirchengesangsschulen um 100,000 Franks herabzusetzen und die Unterstützung für die autorisirten Kongregationen für Männer und Frauen zu reduziren. Bei Bezahlung von Stipendien an die Seminare beantragte Lockroy, die Regierung aufzufordern, den Seminarunterricht zu überwachen, um ihn den organischen Gesetzen konform zu machen.

Petersburg, 12. April. Die „Agence Russe" erklärt die von verschiedenen Blättern gebrachte Nachricht, daß 20—40,000 Chinesen die Grenze überschritten hätten, für unrichtig. Ebenso unbegründet sei auch die Mittheilung, nach welcher die russische Regierung den russischen Missionen ein Zirkularschreiben habe zugehen lassen, um Informationen über die Gesetzgebungen des Auslandes bezüglich der Auslieferungen einzuziehen. Schließlich bezeichnet die „Agence Russe" auch die Meldung von der bevorstehenden Zusammenkunft der drei Kaiser als falsch. — Was den angeblich beabsichtigten Feldzug gegen die Turkmenen anbetreffe, so werde die Regierung ohne Zweifel die Einfälle der Turkmenen nicht ungestraft lassen, bisher sei aber noch kein bestimmter desfallsiger Plan festgestellt, General Skobeleff habe sich lediglich nach dem Grenzgebiete begeben, um über die Frage an Ort und Stelle militärische Studien vorzunehmen.

Konstantinopel, 13. April. In dem türkisch-montenegrinischen Abkommen über die Grenzregulirungen wird eine zehntägige Frist zur Räumung der an Montenegro abzutretenden Gebietstheile seitens der türkischen Truppen festgesetzt. Die montenegrinischen Kommandanten sind seitens der Pforte 24 Stunden vorher von der Räumung eines jeden Punktes zu verständigen. Die türkischen Behörden stehen für die Ordnung in den zu räumenden Oertlichkeiten nur bis zum Augenblick der Räumung ein.

Washington, 13. April. Der Staatssekretär des Auswärtigen, Evarts, hat dem Kongresse ein Schreiben zugehen lassen, in welchem er mittheilt, daß die chinesische Regierung die Vorschläge des amerikanischen Gesandten bezüglich der Mittel zur Verhinderung der übermäßigen Auswanderung der Chinesen nach den Vereinigten Staaten in wohlwollender Weise entgegengenommen habe. Es werde eine befriedigende Lösung der Frage erwartet.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.